

Ideen und Hinweise zum Thema „Mykorrhiza“

Spiel: Mykorrhiza was ist das?

Die Idee zu diesem Spiel stammt von Günther Groß (Pilzverein Augsburg – Königsbrunn).



Die Gruppe wird in „Bäume“ und „Pilze“ eingeteilt. Je nach Gruppengröße werden 4 - 5 größere Kinder ausgewählt, die die Bäume spielen. Diese Kinder suchen sich nun „einige Geschenke“ für jede Hand. Die anderen Kinder suchen sich auch ein Geschenk.

Nun stellen sich die „Baumkinder“ Rücken an Rücken zu einem Kreis und stellen so den Stamm des Baumes dar. Sie strecken nun alle ihre Hände aus und symbolisieren so die Wurzeln. Die Geschenke halten

sie in ihren offenen Händen.

Nun machen die „Pilzkinder“ um den Baum einen Kreis und verteilen sich gleichmäßig an die Wurzeln und dürfen nun die Geschenke austauschen. Die Pilzkinder nehmen sich ein Geschenk von dem Baum und legen ihrerseits ihr Geschenk in die Wurzeln.

Sind auch Erwachsene anwesend, können diese die Aufgabe übernehmen, die Bäume dazustellen.



Mykorrhiza veranschaulichen

Diese Idee stammt von der Naturpädagogin Ursula Wawra (www.naturverlag.de)

Das für uns nicht sichtbare Zusammenleben zwischen Baum und Pilz im Wurzelbereich lässt sich gut mit Hilfe eines Modells veranschaulichen: Bewährt hat sich ein aus Holz gedrechselter oder aus festem Karton geschnittener Pilz, an dessen Stiel weißes Nähgarn befestigt ist. Die langen weißen Fäden können dann vor den Augen aller um etwas gewickelt werden, das im übertragenen Sinne eine Baumwurzel darstellt (Arm eines Teilnehmers oder ein loser Ast). So ist die Lebensgemeinschaft durch die Verbindung von Pilzfäden und Baumwurzel für alle sichtbar und nachvollziehbar.

Geschichte „Sümpiossomo“

Unter dgfm-ev.de – Projekte – Kinder und Jugendliche – Phantasie und Kreativität ist die Geschichte „Sümpiossomo“ von Ilse und Gabi Römpf zu finden. In der Geschichte wird erzählt, wie der Fliegenpilz zu seiner täglichen Mahlzeit kam.



Weitere Aufgaben

Man kann beispielsweise folgende Aufgaben stellen:

- Suche in einem Pilzbuch nach Pilzarten, die mit bestimmten Baumarten zusammen wachsen und eine Mykorrhiza bilden.
- Selbstverständlich sollte auch bei Pilzfürungen auf Pilzarten hingewiesen werden, die mit bestimmten Bäumen zusammenwachsen.

Eine Linkauswahl zum Thema „Mykorrhiza“

<http://www.ipb-halle.de/myk/start/index.html>

<http://www.ektomykorrhiza.de/mycorein.htm>

<http://www.ektomykorrhiza.de/Tintling.htm>

Literaturhinweis

Viele Fotos zur Mykorrhiza zwischen unterschiedlichen Pilz- und Baumarten sind im Artikel „Diversität der Ektomykorrhizen im unter- und oberirdischen Vergleich: die Explorationstypen“ von Prof. Dr. R. Agerer erschienen in der Zeitschrift für Mykologie 73/3 sind zu finden.

Dem Artikel sind auch viele interessante Informationen zum Thema Mykorrhiza zu entnehmen.

Viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen!

Über weitere Ideen, Hinweise, Ergänzungen, Fragen oder Verbesserungsvorschläge zum Thema freut sich die Beauftragte für Kinder und Jugendliche. Sie erreichen Sie über jugend@dgfm-ev.de .